

Aufruf von AGF und DGB zum Antikriegstag am 1. September 2021:

ABRÜSTUNG UND ENTSPANNUNG WÄHLEN!

WEICHEN FÜR EINE SICHERE UND FRIEDLICHE ZUKUNFT STELLEN!

Für uns ist der Antikriegstag ein besonderer Tag der Mahnung: Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus! Er ist für uns ein Tag des Erinnerns daran, dass Deutschland angesichts der Menschheitsverbrechen der Nazis besondere Verantwortung für den Frieden trägt. Wenn wir künftig friedlich und sicher zusammenleben wollen, brauchen wir eine Politik, die auf Abrüstung und Entspannung setzt, statt auf Aufrüstung und Abschreckung. Die Weichen dafür werden bei der Bundestagswahl gestellt.

Die Bilanz der aktuellen Bundesregierung ist ernüchternd. Deutschland steht auf dem 7. Platz der Länder mit den größten Rüstungsausgaben. Unter den Top-Ten-Staaten weist der deutsche Verteidigungshaushalt mit einem Plus von über 5% die größten Zuwachsraten auf. Für 2021 liegt er bei knapp 47 Mrd. €. Und wenn es nach der scheidenden Bundeskanzlerin ginge, soll Deutschland bis 2030 die NATO-Zielvorgabe 2% des BIP für Verteidigung ausgeben. Dies entspräche einer weiteren Wehretat-Erhöhung um mehr als 20 Mrd. €.

Wider aller Vernunft stellt sich die deutsche Politik so in den Dienst einer verhängnisvollen Logik von Aufrüstung und Abschreckung. Das internationale Wett-

rüsten hat 2020 1.644 Mrd.€ erreicht. Alle 9 Atommächte stecken Unsummen in die Modernisierung ihrer nuklearen Waffen. Nicht weit von Trier in Büchel trainiert die Bundeswehr den Einsatz von Atomwaffen. Wir sagen keine neuen Kampfflugzeuge, keine Modernisierung, sonder Abzug der Atomwaffen und Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag! Dafür demonstrieren wir am So 5.9. am Fliegerhorst Büchel mit einer Menschenkette, beteiligt euch! Es ist höchste Zeit, das Ruder herum zu reißen! Wir benötigen die Rüstungs-Milliarden dringend für andere Zwecke. Im Zuge der Corona-Krise haben sich soziale Ungleichheiten und Verteilungskonflikte weltweit verschärft. Gleichzeitig leben wir, getrieben durch den Klimawandel und digitale Technologien, in einer Zeit gewaltiger Umbrüche. Eine sozial gerechte, ökologisch nachhaltige und wirtschaftlich vernünftige Gestaltung der Transformation der Gesellschaft wird uns nur mit Hilfe massiver Zukunftsinvestitionen gelingen.

Deshalb nehmen wir die nächste Bundesregierung in die Pflicht: Wir erwarten, dass sie klar Position beziehen für Abrüstung und Entspannung sowie Klimaschutz. Um für die Bundestagswahl ein deutliches Zeichen zu setzen, beteiligt euch:

- **Kundgebung am Mi 1. September 2021 um 17h Kornmarkt Trier**
- **mit Redebeiträgen von Prof. Karl Hans Bläsius zur Atomkriegsgefahr, Jerome Frantz, Gewerkschaftssekretär NGG Trier und Fridays for Future zu Krieg & Klima - dazu Musik von Mohamed Kushari sowie die Trommelgruppen PALONGO Ehrang & NABAYA Trier-Nord**

Veranstalter: AG Frieden und Deutscher Gewerkschaftsbund Region Trier